

Projekt

„Strategische Kooperation zwischen Wirtschaft und Berufsbildung für duale Ausbildung“

/FokusDual/

ERASMUS+ Programm, KA 2, Nummer 2016-1-BG01-KA202-023737

CURRICULUM

Ausbildung der Ausbilder - Train the Trainer



(Bildquelle: picture by nrjfalcon1 - Pixabay)

2017-2018



Dieses Curriculum wurde als Intellektuelles Produkt O1 innerhalb des Projekts „FokusDual“ - „Strategische Kooperation zwischen Wirtschaft und Berufsbildung für duale Ausbildung“, 2016-1-BG01-KA202-023737, cofinanziert vom ERASMUS+ Programm, KA2, entwickelt.

TtT sind Ausbilder von Anleitern / Unterweisern / betrieblichen Ausbildern.

Das Curriculum ist an den bulgarischen Rahmenbedingungen für duale Ausbildung angepasst.



Offene Lizenz: Dieses Dokument ist zur freien Verwendung unter der Lizenz Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. Um die Lizenzbedingungen zu erfahren, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

"The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."



Der führende Partner bei der Entwicklung dieses intellektuellen Produkts O1 ist der deutsche Partner - die IHK-Projektgesellschaft mbH, Ostbrandenburg, mit Sitz in Oder, Frankfurt.



ДН БГЦНО Im Rahmen der Arbeitstreffen und Gespräche zwischen den Projektpartnern wurde das Curriculum mehrmals besprochen und ergänzt und vom Projektkoordinator SE DBBZ weiterentwickelt und an die Rahmenbedingungen für die duale Ausbildung, Ausbildung von Praktikanten, Auszubildenden, Lehrlingen, neu eingestellten Mitarbeitern und Angestellten in Bulgarien angepasst.

Das Ziel ist, eine optimale Chance für die Nachhaltigkeit dieses Projektergebnisses und dessen Nutzung in der unmittelbaren Lehrpraxis zu schaffen.

EINLEITUNG

In Bulgarien gibt es keine neu etablierten Traditionen in der Durchführung der dualen Ausbildung. Im Jahr 2015 und 2016 wurden Vorschriften für die Einführung und Entwicklung dieser neuen Form der Berufsausbildung mit einer Änderung des Berufsbildungsgesetzes und Annahme der Verordnung über die Durchführung der dualen Ausbildung geregelt.

Die ersten Versuche, duale Ausbildung durchzuführen, haben gezeigt, dass die Unternehmen nicht richtig informiert und bereit sind, daran teilzunehmen, kein geschultes Personal haben, das die Ausbildung am Arbeitsplatz für die Teilnehmer in der dualen Ausbildung, Praktikanten, Lehrlinge, neu eingestellten Mitarbeiter und Angestellten, übernehmen kann, um die Qualität der beruflichen Qualifikation des Personals zu erhöhen.

Um ein Modell für Vorbereitung von Mitarbeitern und Angestellten von Firmen und Unternehmen festzustellen, die die praktische Ausbildung der obengenannten Gruppen von Auszubildenden übernehmen, ist es zunächst notwendig, eine Gruppe von Trainern vorzubereiten, die ein klares Bild von den Besonderheiten der Ausbilder als Zielgruppe und ihre Schulung haben: Auswahl geeigneter Themen und Lehr- und Lernmaterialien, Entwicklung von Hilfsmitteln und Lehrdokumentation. Also diese ausgebildeten Ausbilder von Ausbildern (TtT) werden die Durchführung geeigneter und qualitativ hochwertiger Ausbildung von Ausbildern unterstützen, die entscheidend die endgültige Wirkung der Ausbildung verbessern und hoch qualifizierte Arbeitskräfte für die Unternehmen gewährleisten. Es entstehen Träger eines spezifischen know-how, die den Prozess professionell begleiten und unterstützen werden.

Um eine Konsequenz bei der Festlegung eines solchen Modells, seiner Nachhaltigkeit und seiner positiven Auswirkungen zu erreichen, wurde das aktuelle Curriculum entwickelt. Es richtet sich an Ausbilder (TtT), Dozenten, Lehrer, Trainer bei Bildungsdienstleistern, die die Organisation, Durchführung und Auswertung von Ausbildung der Ausbilder aus Firmen und Unternehmen vorbereiten. Diese wiederum werden die Schulung von ausgewählten Mitarbeitern und Angestellten übernehmen, um mit ihrer entscheidenden Rolle zurechtzukommen - praktische Ausbildung am Arbeitsplatz für die Teilnehmer in der dualen Ausbildung, Praktikanten, Lehrlinge, neu eingestellte Mitarbeiter und Angestellten (Meta-Ebene). Eine angemessene Vorbereitung der Ausbilder ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der dualen Ausbildung und der Ausbildungen nach den verschiedenen Schemas des Operationsprogramms „Entwicklung der menschlichen Ressourcen“. Gleichzeitig sind die Besonderheiten dieser Trainings nicht zu unterschätzen - sie sind Menschen mit unterschiedlichen Berufen, mit Arbeitsbelastung bei der Produktion und anderen unmittelbaren täglichen Aufgaben, die weit vom "Lernprozess" entfernt sind.

Aus diesem Grund sind die Kompetenzen der Ausbilder von Ausbildern wichtig, um ihnen eine angemessene Anleitung zu geben, wie sie geeignete Themen und Darstellungsformen auswählen, Lehrdokumentation und Lehrmaterialien vorbereiten können.

Der Lehrplan entspricht den europäischen Anforderungen für seine Ausarbeitung - das Prinzip der erreichten Lernergebnisse (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung - Centre for the Development of Vocational Training - Cedefop):

Kenntnisse: Korpus aus Fakten, Theorien, Prinzipien und Praktiken.

Fertigkeiten: Fähigkeit, Kenntnisse für berufliche Ziele anzuwenden und damit auch komplexe Aufgaben und Lernsituationen zu lösen.

Einstellungen: Fähigkeit, das Erlernte (Lernergebnisse) adäquat auf einen bestimmten Kontext anzuwenden.

Wichtige Schlussfolgerungen aufgrund der Erfahrung der Partnerländer:

Das Programm wurde entwickelt, um eine Gruppe führender Experten /Methodologen/Andragogen vorzubereiten, die die erforderlichen persönlichen und methodischen Voraussetzungen für den Erfolg der dualen Ausbildung schaffen, da in Bulgarien noch immer die Kapazitäten von hochqualifizierten Fachkräften für die Durchführung dieser Ausbildungsform fehlen.

Das Programm ist beispielhaft und sollte als Rahmen für die Durchführung von Ausbildung der Ausbilder gesehen werden. Es wird auf Basis der konkreten Zielgruppe und der Trainingsbedingungen verfeinert, präzisiert, angepasst, detailliert.

Um die notwendige Qualität der Bildung zu erreichen und eine nachhaltige persönliche und methodische Fähigkeit zur Durchführung von dualer Ausbildung zu schaffen, sollte das Programm von Bildungseinrichtungen mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung und in der Anwendung der andragogischen Prinzipien der Ausbildung genutzt werden.

Schema der Ausbilder nach dem Projekt

Ausbildung von Ausbildern - TtT



Ausbilder von Anleitern



Anleiter

Sie leiten die praktische Ausbildung am konkreten Arbeitsplatz im Betrieb

Art und Dauer der Ausbildung der Ausbilder (TtT)

Die Ausbildung von Ausbildern soll in Anwesenheitsform durchgeführt werden, kombiniert mit einer anschließenden Phase der Vorbereitung von methodischen Materialien. Das Training findet innerhalb von 24 Unterrichtsstunden statt - empfohlene Dauer.

Die Ausbildungsorganisation kann nach einer gewissen Zeit eine Weiterbildung organisieren, um den Erfolg des Prozesses, Schwierigkeiten, Hindernisse, spezielle Lernsituationen, die Anwendung von Lernmaterialien und den möglichen Bedarf an Änderungen / Entwicklung neuer Lernmaterialien zu untersuchen. Zu empfehlen wird die Dauer von 8 bis 16 Unterrichtsstunden.

Zielgruppe

Die Zielgruppe besteht aus Erwachsenenausbildnern mit Erfahrung in der Anwendung andragogischer Herangehen und Prinzipien. Sie müssen ihre eigenen Kollegen auf die Ausbildung von Anleitern aus Firmen und Unternehmen an Ort und Stelle vorbereiten, um Kapazitäten und Fachwissen auf Systemebene für die Durchführung von dualer Ausbildung aufzubauen.

Ziel der Ausbildung der Ausbilder - TtT

Das Hauptziel der TtT-Ausbildung besteht darin, die notwendigen Voraussetzungen für den Erfolg der dualen Ausbildung zu schaffen, indem die Arbeitgeber bei der Organisation, Durchführung und Auswertung des praktischen Anteils der dualen Ausbildung unterstützt werden.

TtT bereiten und vermitteln ihren Kollegen die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung der Ausbildung von Anleitern schaffen. Sie sensibilisieren auf die Spezifik der Zielgruppe der Anleiter und entwickeln geeignete Lehrmaterialien als Muster, um die Anleiter zu Beginn ihrer verantwortungsvollen Arbeit zu unterstützen.

TtT vermitteln den Ausbildern von Anleitern ein Gefühl für die Besonderheiten des dualen Lernens, insbesondere den Anleitern als treibende Hauptkraft, und bereiten sie methodisch und didaktisch auf die weitere Ausbildung vor.

Konkrete Lernziele

TtT entwickeln aufgrund des Rahmencurriculums spezifische Schulungsprogramme für Ausbildung von Ausbildern, wobei die Besonderheiten der einzelnen Gruppe und ihrer Vertreter berücksichtigt werden. Hier ist es wichtig, Industrie, Ausbildung, Qualifikationen, Einstellungen, persönliche Qualitäten usw. der ausgewählten Anleiter zu betrachten.

TtT bereiten eine Übersicht der rechtlichen Grundlagen der dualen Ausbildung vor, die sie den Ausbildern von Anleitern zur Verfügung stellen.

TtTs wählen geeignete Trainingsmethoden und -techniken aus und diskutieren mit den Ausbildern von Anleitern, wie diese in einer unternehmensspezifischen Lernumgebung, an einem bestimmten oder simulierten Arbeitsplatz, bereitgestellt und angewendet werden.

TtT entwickeln Richtlinien für die Schaffung einer optimalen Lern- und Arbeitsumgebung im Unternehmen für eine angemessene Kommunikation mit den Auszubildenden, Konfliktvermeidung/-management, Fähigkeiten zur Förderung des Lernens und Motivation der Lernenden.

TtT stehen den Anleitern auch nach der Ausbildung zur Verfügung für Fragen, Helfen bei Schwierigkeiten, Meistern von kritischen Situationen mit den Auszubildenden.

Anwendung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Einstellungen

Das TtT-Trainingsprogramm unterstützt Ausbilder von Anleitern bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Ausbildung von ausgewählten Anleitern – Arbeitern/ Angestellten aus Firmen und Unternehmen. Dies wird die Qualität der Ausbildung bei dieser spezifischen Zielgruppe sowie der anschließenden Schulung der Teilnehmer an der dualen Ausbildung erhöhen.

Kursaufbau

Lehr- modul	Titel	Lehr- stunden
1	Grundlagen betrieblicher Berufsausbildung kennenlernen	4
2	Methodik/Didaktik für eine motivierende Lern- und Ausbildungskultur im Unternehmen	8
3	Planung, Durchführung und Kontrolle betrieblicher Berufsausbildung	8
4	Recht der Berufsbildung	4
Lehrstunden insgesamt		24

MODUL 1

Titel	Grundlagen betrieblicher Berufsausbildung kennenlernen
Zeitplan	4 Std Präsenz + individuelle Selbstlernphase
Kurze Inhaltsdarstellung	Grundlagen betrieblicher Ausbildung Rollen und Kompetenzen Der Teilnehmer ist in der Lage, die Grundlagen der Berufsausbildung kompetent zu erläutern – duale Ausbildung, Staatliche Ausbildungsanforderungen, Nationales Rechtsinstitut und andere, und betriebliches (Ausbildungs-)Personal zu unterrichten.
Lernergebnisse	<p>Kenntnisse: Er/sie weiß/ kennt...</p> <ul style="list-style-type: none"> - das nationale Bildungs-/ Berufsbildungssystem, duale Ausbildung, Staatliche Ausbildungsanforderungen, Nationales Rechtsinstitut und andere - wesentliche Merkmale der dualen Berufsausbildung - relevante Akteure und deren Aufgaben, Rechte und Pflichten - Zusammenarbeit zwischen Schule bzw. Bildungszentrum und Betrieb - Inhalt und Rolle der Ausbildungsordnung/Staatliche Ausbildungsanforderungen, andere Dokumente - Verantwortlichkeiten relevanter Institutionen. <p>Fertigkeiten: Er/sie kann/überprüft...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Berufsausbildung/duale Ausbildung als Teil des Bildungssystems/Erwachsenenberufsbildungssystem erklären - Ziele und Nutzen der betrieblicher Ausbildung praxisnah und überzeugend erläutern, sowie die Vorteile für die Unternehmen - die Besonderheiten des Prozesses, den betrieblichen und persönlichen Hintergrund des Ausbildungspersonals berücksichtigen und die Ausbildung entsprechend den Besonderheiten organisieren - Rollen von Schule bzw. Bildungszentrum und Betrieb illustrieren - Grundlagen der Pädagogik und Andragogik vermitteln <p>Einstellungen: Er/sie ist in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung am Arbeitsplatz zu initiieren/moderieren - betriebliches (Ausbildungs-)Personal von Nutzen und Vorteilen dualer Ausbildung zu überzeugen - Lernförderliche Umgebung zu schaffen.
Beispiele für Trainingsmethode und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht, z.B. Präsentation der Rechtsgrundlagen für die duale Ausbildung • Eigenständige Arbeit am Computer: z.B. Recherche zu den Kosten und zum Nutzen der dualen Ausbildung

	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel, z.B. zwischen Betriebsvertreter und Schulvertreter zur Abstimmung der Lernziele • Fiktives Gespräch zwischen Bildungszentrum und Betriebsvertreter, um sich so in die Lage der Ausbilder zu versetzen und ihre Bedenken nachvollziehen zu können
Lehrmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Kopien der Rechtsgrundlagen z.B. staatliche Ausbildungsanforderungen • Best Practice-Beispiele von Betrieben, die bereits ausbilden • Schaubild zur dualen Ausbildung, z.B. Beamerprojektion • Möglichst viele anschauliche Materialien • Videos
Auswertung und Beurteilung	<p>Test: Beispiel: Die Lernzielerreichung kann in Form eines Multiple-Choice-Tests überprüft werden. Mindestens 75 % der Fragen müssten richtig beantwortet werden, um erfolgreich zu sein.</p>

MODUL 2

Titel	Methodik / Didaktik für eine motivierende Lern- und Ausbildungskultur im Unternehmen
Zeitplan	8 Std. Präsenz + individuelle Selbstlernphase Mischung aus Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit
Kurze Inhaltsdarstellung	Methodik / Didaktik im Umgang mit Jugendlichen Lernprozesse, Ausbildungsmethoden und -techniken vermitteln. Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, flexibles und kreatives Herangehen. Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen. Der Teilnehmer ist in der Lage, methodische und didaktische Grundlagen im Umgang mit Ausbildern von Anleitern im Betrieb zu vermitteln.
Lernergebnisse	Kenntnisse: Er/sie weiß/ kennt... - Grundlagen der Lehre vom Unterricht (Didaktik) - Abgrenzung Didaktik – Methodik, Pädagogik – Andragogik - Zielgruppe und Lerntypen - Ausarbeitung von Lehrprogrammen, Ausbildungspläne und Zeitpläne für die praktische Ausbildung - betriebliche Lehr- und Lernmethoden - Lehrmethoden des Frontalunterrichts, der Unterweisung - selbstgesteuertes Lernen - handlungsorientierte Methoden wie Projekte, Simulationen, Planspiele, Rollenspiele, Fallstudien, Leittextmethode, Szenario-Methode, Zukunftswerkstatt Fertigkeiten: Er/sie kann/überprüft... - handlungsorientierte & praxisorientierte Ausbildung erklären - Wissensvermittlung für Einzelpersonen und für Gruppe durchführen - Medieneinsatz passend zum Inhalt und der Zielsetzung planen - Wissen und Lerninhalte aufbereiten Einstellungen: Er/sie ist in der Lage: - die didaktische Aufbereitung der Lerninhalte und deren Integration in dem Ausbildungsalltag anschaulich zu vermitteln - die Vermittlung der Theorie mit der praktischen Umsetzung zu verzahnen - auf Probleme, Konflikte sowie den Umgang damit, vorzubereiten (Körpersprache, Stereotype, Verhaltensweisen etc.) - Methoden zur Gestaltung von Lernsituationen vorzustellen - Methodenwahl/Methodenwechsel in der Berufsbildung zu erläutern - Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur zu schaffen

<p>Beispiele für Trainingsmethode und Organisation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leittextmethode • Fallstudien an einem konkreten Curriculum, z.B. zur Erstellung eines Zeitplans für den praktische Ausbildungsanteil im Betrieb mit Festlegung von Lernzielen, konkreten Lerninhalten, dazugehörigen Lernorten, Zeitplanung und zuständiger Mitarbeiter in einer Mustertabelle • Einsatz von handlungsorientierten Methoden zur Vermittlung an TtT, um diese selbst kennenzulernen, z.B. Rollenspiele, Simulation
<p>Lehrmaterial</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beispielzeitpläne • Präsentation, z.B. zum Thema Probleme und Konflikte • Beispiel eines Leittextes, z.B. Aufgabe: Erstellung eines Wochenspeiseplans: https://www.bildungsserveragrar.de/fileadmin/user_upload/Bilder/Ausbildung/Leittexte/hw_wochenspeiseplan.pdf • Möglichst viele anschauliche Materialien • Beispiele für den Einsatz von Medien • Videos
<p>Auswertung und Beurteilung</p>	<p>Arbeitsauftrag</p>

MODUL 3

Titel	Planung, Durchführung und Kontrolle betrieblicher Berufsausbildung
Zeitplan	8 Std. Präsenz + individuelle Selbstlernphase
Kurze Inhaltsdarstellung	Planung, Durchführung und Kontrolle der Ausbildung Leistungen feststellen und bewerten (Methoden, Instrumente um Lernergebnisse zu validieren, dokumentieren) Der Teilnehmer ist in der Lage, Ausbilder von Anleitern, inkl. Anleiter auf die Planung, Durchführung und Kontrolle betrieblicher Berufsausbildung vorzubereiten.
Lernergebnisse	<p>Kenntnisse: Er/sie weiß/ kennt..</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Ausbildungsplanung - Einflussgrößen auf die Ausbildungsplanung - Lernorte der dualen Ausbildung (zentral, dezentral) - zur Ausbildung geeignete Arbeitsplätze - Ablauf der Ausbildungsplanung - Kriterien und Verfahren zur Auswahl von dualen Schüler-Praktikanten - Methoden, Instrumente zur Kompetenzfeststellung <p>Fertigkeiten: Er/sie kann/überprüft...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für eine lernförderliche Umgebung erläutern - die Bedeutung eines motivierenden Starts in die Ausbildung überzeugend darlegen - Lern- und Arbeitsaufgaben aus dem Ausbildungsplan entwickeln <p>Einstellungen: Er/sie ist in der Lage :</p> <ul style="list-style-type: none"> - geeignete Ausbildungsmethoden und – medien einzusetzen - auf eine individuell gestaltete Ausbildung hinzuwirken - Ausbilder von Anleitern, inkl. Anleiter für mögliche Lernschwierigkeiten der Lernenden zu sensibilisieren - Ausbilder von Anleitern, inkl. Anleiter in die Lage versetzen, Leistungen festzustellen und Beurteilungsgespräche zu führen - eine sinnvolle Prüfungsvorbereitung darzustellen
Beispiele für Trainingsmethode und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Fallbeispiele, z.B. zum Thema: Wie organisiere ich den Ausbildungsstart? • Rollenspiel, z.B. eines Beurteilungsgesprächs • Möglichst viele anschauliche Materialien • Videos • Online-Lernplattformen oder Austauschnetzwerke für Ausbilder

Lehrmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Plan für duale Ausbildung, z.B. nationales Curriculum • Kompetenztests • Beurteilungsbögen • Ausbildungsmedien wie Handbüchern, Firmenunterlagen, Videos etc. als anschauliche Beispiele • digitale Medien, die in der Ausbildung eingesetzt werden können z.B. Tablets • Arbeitsblätter, z.B. zur Darstellung der unterschiedlichen Lernorte • Exemplarische Prüfungsaufgaben
Auswertung und Beurteilung	Praktische Aufgabe

MODUL 4

Titel	Recht der Berufsbildung
Zeitplan	4 Std. Präsenz + individuelle Selbstlernphase
Kurze Inhaltsdarstellung	<p>Grundlegende gesetzliche Rahmenbedingungen werden vermittelt. Von dem Berufsbildungsgesetz, der Ordnung für duale Ausbildung, über Eignungsfeststellung, Vertragsrecht (Arbeits- und Sozialrecht,..) bis hin zu den zuständigen Stellen.</p> <p>Der Teilnehmer ist in der Lage, duale Ausbildung im rechtlichen Kontext zu skizzieren.</p>
Lernergebnisse	<p>Kenntnisse: Er/sie weiß/ kennt...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsbildungsgesetz, Ordnung und gesetzliche Rahmen betrieblicher/dualer Ausbildung (Berufsstandards, Nationale Agentur für Einnahmen, Ordnungen und andere) - Rechte und Pflichten der Parteien der dualen Ausbildung (Jugendliche, Eltern, Betrieb, Schule, Kammer usw.) - Ausbildungsvertrag (Inhalt, Dauer, Pflichten) - Jugendarbeitsschutzgesetz, Arbeits- und Sozialrecht (Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherung) <p>Fertigkeiten: Er/sie kann/überprüft...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatliche Ausbildungsanforderungen, berufliche Standards/Ausbildungsordnungen dual interpretieren - Ausbildungseignung überprüfen - Gesetzliche Grundlagen interpretieren <p>Einstellungen: Er/sie ist in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Rahmenbedingungen für betriebliche/duale Ausbildung zu vermitteln - berufliche Standards zu analysieren
Beispiele für Trainingsmethode und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Presentation • Eigene Online-Recherche • Leittextmethode
Lehrmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Beispielvertrag • Staatliche Ausbildungsanforderungen • Kopien wichtiger Gesetze • Checkliste zur Prüfung der Eignung von Ausbildungsstätten/Ausbildern
Auswertung und Beurteilung	<p>Beispiel: Die Lernzielerreichung kann in Form eines Multiple-Choice-Tests überprüft werden. Mindestens 75 % der Fragen müssten richtig beantwortet werden, um erfolgreich zu sein.</p>